

galerie
andresthalmann

Jessica Craig-Martin
Elements of Style

5 May - 11 June 2017



JESSICA CRAIG-MARTIN

Jessica Craig-Martins Fotografien sind wie die frechen Verwandten der Society-Bilder aus luxuriösen Hochglanz-Magazinen. Sie ähneln ihnen ein wenig und sind doch ganz anders. Sie zeigen nicht das makellos Schöne, sondern entblössen stets auch ein Stück Realität hinter dem glamourösen Schein. Jessica Craig-Martin spielt souverän mit den Facetten von Mode und Geschmack, Wohlstand und Image. Sie hat einen scharfen Blick für das Groteske und ein frappierendes Gespür für den richtigen Moment. Meist hat sie nur wenige Sekunden Zeit, um eine humoristische Situation mit ihrer Kamera festzuhalten. Es ist beinahe so, als könnte sie kleine Missgeschicke vorhersehen – und wenn sie passieren, hält sie ihre Kamera schon bereit.

Trotz der grossen Schnelligkeit mit der sie arbeitet, zeigt sich im Bildaufbau ihrer Fotografien, in der Wahl des Ausschnitts, der Komposition ein geschulter künstlerischer Blick, wie man ihm sonst eher in der Malerei begegnet. Das gilt sowohl für ihre freien, humoristischen Arbeiten, wie auch für die Aufnahmen, die im Auftrag von Werbeagenturen und namhaften Zeitschriften entstehen. Jessica Craig-Martins Handschrift bleibt stets unverkennbar die gleiche und die ihre.

Die Galerie Andres Thalmann freut sich ausserordentlich, die herausragende Fotokünstlerin Jessica Craig-Martin bereits zum zweiten Mal zu präsentieren, und dies sogar in zwei aufeinanderfolgenden Ausstellungen. Teil 1 zeigt Arbeiten mit Schwerpunkt auf Mode- und Werbefotografie, Teil 2 künstlerische Aufnahmen aus der High Society.

Es war ein inspirierender Prozess diese zwei Ausstellung gemeinsam mit der Künstlerin zusammenzustellen. Mein herzlicher Dank gilt Jessica Craig-Martin für die spannende, professionelle und ausgezeichnete Zusammenarbeit sowie für ihre Freundschaft und ich freue mich sehr, sie bald in Zürich willkommen zu heissen.

JESSICA CRAIG-MARTIN

Jessica Craig-Martin's photographs could be described as cheeky relatives to the social images in glossy magazines. Despite the likeness, however, her works are completely different: rather than merely showing perfect beauty, realities beneath the glamourous veneer are also revealed. With her keen eye for the grotesque, Craig-Martin plays a most skilful game with the countless aspects of taste and fashion, image and wealth. Her uncanny sense of timing allows her to make the most of the brief moment during which she can capture a humorous situation – as if she knew when some misfortune was about to happen. And when it does, her camera is ready.

Despite the accelerated rate at which she works, Craig-Martin's images display the kind of trained artistic eye, in terms of structure, cropping and composition, which one would normally expect to find in paintings. She has stamped her unique style both on her humorous freelance work and on her works commissioned by magazines.

Galerie Andres Thalmann takes enormous pleasure in featuring this extraordinary artist again, this time in two consecutive shows: Part One focuses on works related to fashion and publicity; Part Two features her artistic photographs of high society. Creating the two exhibitions together with Jessica Craig-Martin was an inspiration. I am deeply indebted to her for being such an excellent, thrilling and professional collaborator – and a great friend and I very much look forward to welcoming her back to Zurich.

Carina Andres Thalmann

Carina Andres Thalmann
Galerie Andres Thalmann

Jessica Craig-Martin

Elements of Style / Social Security

Jessica Craig-Martin hat ein Auge für sprechende Details. Sie sieht die haarfeinen Risse in den gleissenden Oberflächen sorgfältiger Selbstinszenierung in einer Welt des Luxus. An Festen und Galas, Wohltätigkeitsbällen und Dinner-Partys der „Happy Few“ macht sie Aufnahmen von weichen Pelzen und harten Juwelen, Platin und Pailletten, gebräunter Haut und goldenen Kreditkarten. Ihre Bilder wirken wie Puzzleteile eines grösseren, umfassenderen Gesellschaftsporträts.

Alles begann auf einer grossen Party, zu der sie ihr erster Fotoauftrag für die amerikanische „Vogue“ führte, wie Jessica Craig-Martin in einem Interview mit Angus Cook erzählt. Während sie auftragsgemäss perfekt gestylte, junge Frauen fotografierte, bemerkte Craig-Martin, dass sich hinter diesen makellosen Schönheiten viel interessantere Motive zeigten: Film- und Bühnenlegenden wie Gina Lollobrigida, Carol Channing und Joan Rivers, „die in glitzernden Abendroben und Platinperücken über den roten Teppich schritten, um noch als 70-Jährige ihre neueste Broadway Show zu promoten“. Für Jessica Craig-Martin waren diese älteren Frauen die eigentliche Story. „Sie waren Kämpferinnen. Die hübschen Mädchen hatten ihre Schönheiten, diese Frauen aber hatten Schneid. Sie waren eine Sensation, und das wussten sie auch. Doch hinter ihrer glänzenden Fassade und ihrer gespielten Tapferkeit war ihre grosse Verwundbarkeit fühlbar.“ Das war der Moment, in dem Craig-Martin ihr Sujet für sich entdeckte.

Glänzende Oberflächen faszinieren, weil sie die Verheissung des Neuen und Unberührten, des Reinen und Makellosen in sich bergen. Der deutsche Kunsthistoriker Wolfgang Ullrich hat sich in seiner Veröffentlichung „Habenwollen: Wie funktioniert die Konsumkultur?“ intensiv mit dem Phänomen der glänzenden Overflächen beschäftigt und dabei festgestellt: Kaum einer kann ihrer Verlockung widerstehen. Dem Glanz eignet eine beinahe metaphysische Kraft, was glänzt ist dem Alltäglich und scheinbar auch der Vergänglichkeit enthoben. Zugleich ist er das Zeichen für Wohlstand, Luxus, Erfolg, für Unberührbarkeit oder gar Unsterblichkeit.

Jessica Craig-Martin ist eine Expertin darin, die Lücken in den glanzvollen Selbstinszenierungen der Superreichen und Superprominenten zu sehen. Ihr Blick ist hellwach aber nicht hämisch; sie hat nicht die Absicht, Fotografierten der Lächerlichkeit auszuliefern. Meist bleiben die Gesichter oder zumindest die Augenpartie sogar ausgespart. Wenn Jessica Craig-Martin die Risse im Glamour der Reichen fokussiert, sieht sie dahinter keine Karikaturen, sondern Verletzlichkeit, Eitelkeit, Sehnsucht nach Anerkennung. Verwundbare Jedermann und -frauen, allerdings mit einer soliden Schicht aus Geld und Glamour gepanzert. Manchmal verrutscht dieser Panzer eben ein wenig. Die Künstlerin ist sich durchaus bewusst, dass auch sie von der Fixierung auf glänzende Oberflächen infiziert ist. „Ich sehe die Partygäste, die ich fotografiere, als Teil eines gesellschaftlichen Phänomens. Ich bin zugleich Dokumentaristin wie auch ihre Komplizin. Das Blitzlicht verrät Anwesenheit. Ich bin Teil des Problems.“



Portrait of the Artist Jessica Craig-Martin 2017, Image courtesy of Susan Magrino

Jessica Craig-Martin

Elements of Style / Social Security

Teil Eins: Elements of Style

Im ersten Teil ihrer Doppel-Ausstellung in der Galerie Andres Thalmann zeigt Jessica Craig-Martin zum ersten Mal eine Auswahl ihrer Modefotografien in einer Galerie. Es ist eine Auswahl an Auftragsarbeiten für Hochglanz-Magazine, die jedoch deutlich die Handschrift der Künstlerin verraten. Für die Ausstellung wurden sie in Grossformaten gedruckt, die die Sujets aus der Luxuswelt beinahe abstrakt wirken lassen. Wie auch in ihren künstlerischen Arbeiten, bewegen sich die abgebildeten Personen oft am Rande sozialer Katastrophen. Sie erscheinen eingebunden in eine dekadente Welt, in der Luxus und Verfall die zwei Seiten einer Medaille sind. In ihrer Ästhetik sind ihre Auftragsarbeiten deutlich mit ihren künstlerischen Fotografien verwandt, doch der Entstehungsprozess dahinter sei deutlich verschieden, erklärt Craig-Martin: „Meine künstlerischen Arbeiten entstehen spontan. Die Auftragsarbeiten hingegen in einer Art „arrangierter Spontanität“.“

Teil Zwei: Social Security

Der zweiten Ausstellung präsentiert Jessica Craig-Martins neue Serie von „Momentaufnahmen“, die im Rahmen luxuriöser Events entstehen, die die Künstlerin im Auftrag grosser Zeitschriften besucht. Die Bilder zeigen ihr fortgesetztes Interesse an den Stammesritualen und geheimen Regeln der High Society. „Idealerweise kann ich unbemerkt durch die Menge schlüpfen, bis das Blitzlicht mich verrät“, sagt Craig-Martin über ihre Arbeitsweise und fügt an: „Auch wenn es so scheint, als bewegte ich mich viel in Gesellschaft, so bleibe ich bei diesen Partys und Events doch in einer Kapsel der Zurückgezogenheit. Ich bin ganz auf mein fotografisches Ziel fokussiert, auf meine Augen, mein Objektiv.“ In ihren jüngsten Arbeiten rückt Craig-Martin etwas von jener „forcierten Heiterkeit“ ab, die in vielen ihrer Fotografien sehr präsent ist. Humor spielt noch immer eine wichtige Rolle in ihrer Arbeit, allerdings entwickelt sie in ihren neuen Aufnahmen das Spiel mit visuellen Möglichkeiten weiter.

Alice Henkes und die Künstlerin



Jessica Craig-Martin

Elements of Style / Social Security

Jessica Craig-Martin sees things. Her lens reveals hairline cracks in the carefully structured surfaces of self-presentation. Taken at fund-raisers, gala events and dinner parties held for the "lucky few", her images isolate details that reveal a bigger picture, as the viewer follows clues of soft furs and hard jewels, sequins and self-tanner, gold credit cards and platinum hair.

In an interview with Angus Cook, she describes her first commission as a party photographer for American Vogue. As Craig-Martin dutifully captured the beautiful, impeccably packaged young women, she noticed that to the left and right of these impeccably packaged starlets and socialites were women she felt were more interesting subjects. They included Joan Rivers, Gina Lollobrigida and Carol Channing, legend of stage and screen, "who arrived on the red carpet poured into a white sequined gown and a golden wig to promote, at 70, her new Broadway show." To Craig-Martin, these older women were the real story. Where the pretty girls had 'pretty', they had balls. They had all conquered Hollywood in their own way, decades back, and were currently worshipping at the Temple of Nips, Tucks, Spackle and Spanx. They were spectacle and they loved it. That was the moment when Craig-Martin discovered her subject. As she says: "One is never so naked as when dressed for a party."

We are drawn to glossy surfaces that seem to promise immaculate newness and virginal purity. German cultural historian Wolfgang Ullrich has studied the phenomenon and its near-metaphysical power. He notes that most of us find the allure of unusual glittering objects irresistible. Symbolising wealth, luxury and success, they also appear to be indestructible; even immortal. Craig-Martin often crops her subject's eyes out of the frame, occluding identity. She is not hunting identity; instead she uses the camera to capture her subject's desire for approval; optimism, the vanity and fragility. These vulnerable "everywomen" and "everyone" may well feel safer within their carapace of moneyed glamour, but the armour inevitably slips.

Part One: Elements of Style

This is the gallery debut of Craig-Martin's fashion-related photographs. The works are selected from commissioned editorials for the glossies, to which Craig-Martin has brought her signature style and wit. Here they have been printed at a scale no magazine could handle. At this scale, the luxe items they promote become almost abstract. As in her art works, the subjects of these photographs are often in a state of imminent social disaster, enmeshed in decadent tableaux in which luxury and degradation are two sides of the same coin.

Part Two: Social Security

This exhibition offers the latest of Craig-Martin's 'caught moments.' Of working in this spontaneous way, she says: "I like to slip through the crowd unnoticed, chasing perfect unposed moments. Although it would appear that I am very much in public, I experience a paradoxical state of extreme privacy and solitude at these events; a blissful simplicity of purpose in which there is only my eye and the lens."

Alice Henkes and the Artist







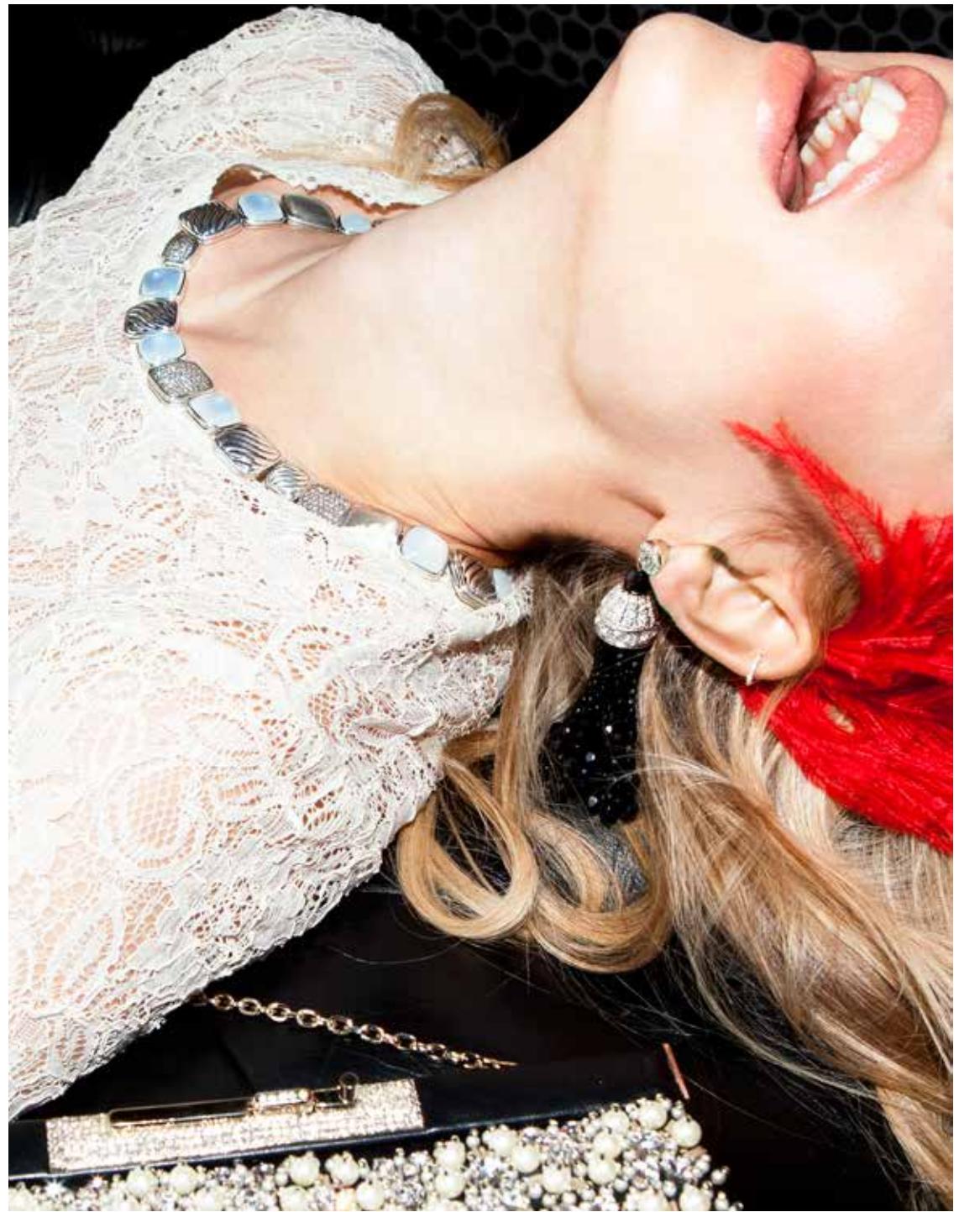
Summer in the City 2017, Edition of 5, C-print, 88 x 126 cm



Enter Sandman 2017, Edition of 5, C-print, 83.5 x 126 cm







High Society 2017, Edition of 5, C-print, 126 x 99 cm



Woman at Her Bath 2017, Edition of 5, C-print, 126 x 86 cm



The Bare Necessities 2017, Edition of 3, C-print, 121 x 158 cm





Russian Roulette 2017, Edition of 5, C-print, 71 x 97 cm



Vegas Mormon 2017, Edition of 5, C-print, 71 x 98 cm





The Gay Divorcee 2017, Edition of 5, C-print, 126 x 93 cm



Camouflage 2017, Edition of 5, C-print, 126 x 95 cm



Opening Night 2017, Edition of 5, C-print, 98.5 x 126 cm



Black Monday 2017, Edition of 5, C-print, 89 x 126 cm



In the Money 2017, Edition of 5, C-print, 96 x 126 cm





The Lady Vanishes 2017, Edition of 5, C-print, 84 x 126 cm



Midnight at the Oasis 2017, Edition of 5, C-print, 89 x 126 cm



Let's Party 2017, Edition of 3, C-print, 121 x 182 cm



Social Security

17 June - 15 July 2017



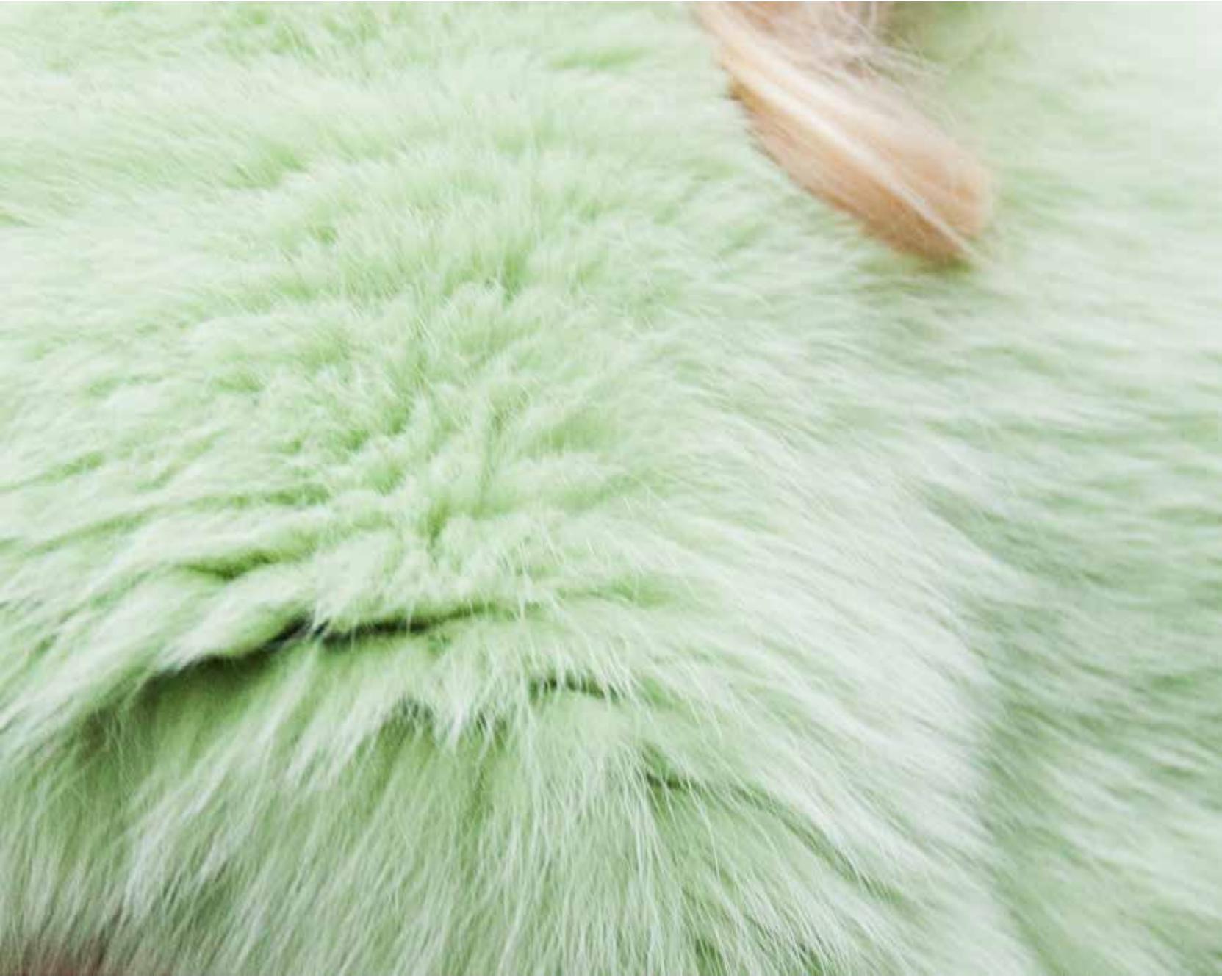




Cold Snap 2017, Edition of 5, C-print, 71 x 90 cm



Carbon Copy 2017, Edition of 5, C-print, 71 x 90 cm







The Erection 2017, Edition of 5 C-print, 84 x 114 cm



Donor's Circle 2017, Edition of 5, C-print, 84 x 112 cm



54

55

(Untitled) **Mid-life Crisis** 2017, Edition of 5, C-print, 84 x 111 cm



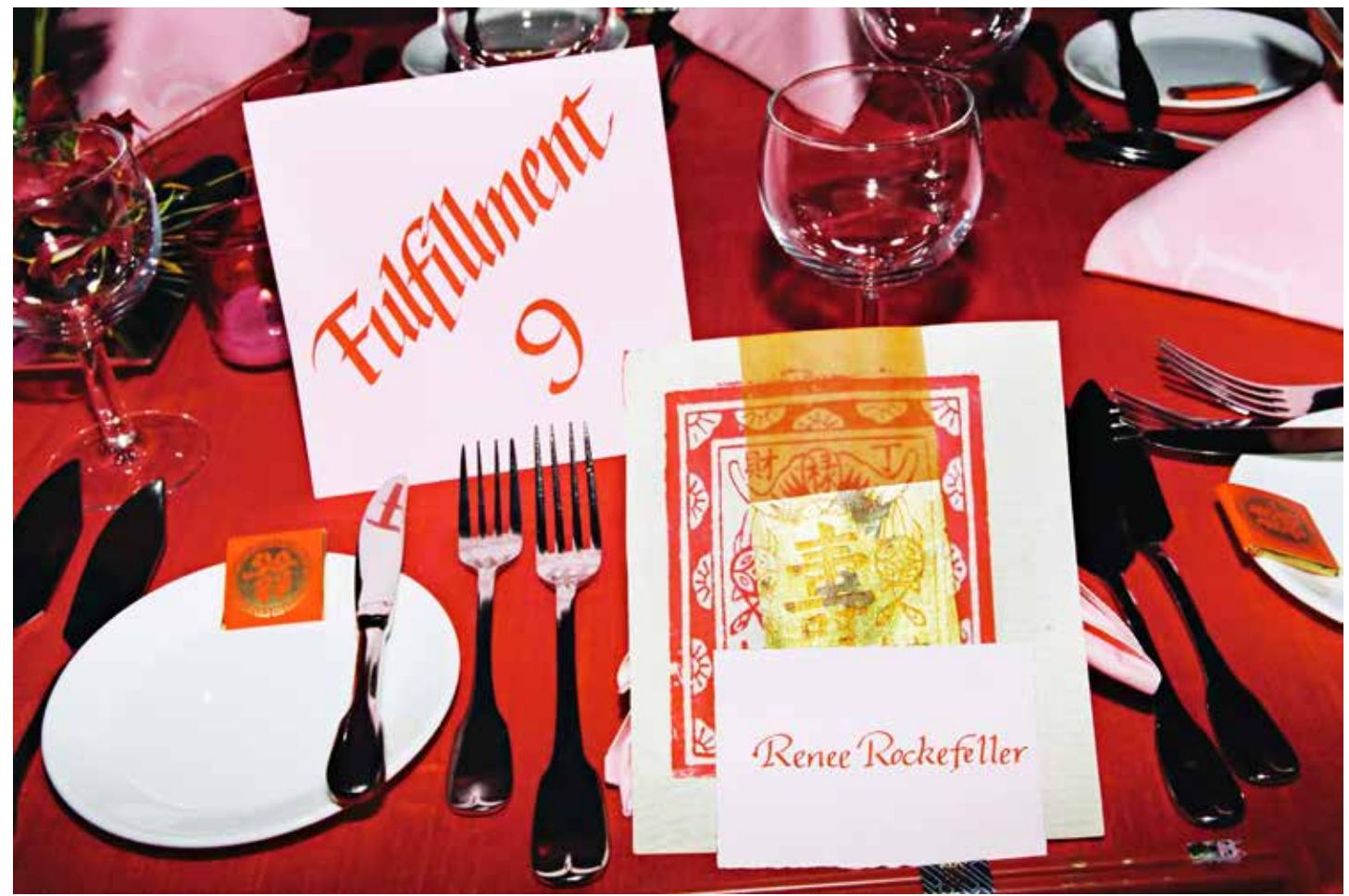
Show Time 2017, Edition of 5, C-print, 122 x 180 cm



Champagne Army 2017, Edition of 5, C-print, 84 x 127 cm



White Russian 2017, Edition of 5, C-print, 84 x 106.5 cm



Fulfillment 2017, Edition of 5, C-print, 84 x 126 cm



Putin Putain 2017, Edition of 5, C-print, 84 x 107 cm

62



63

An Embarrassment of Riches 2017, Edition of 5, C-print, 84 x 118 cm

BIOGRAFIE

1963 in Hanover, New Hampshire, USA geboren, wuchs Jessica Craig-Martin in London und New York auf. Sie war in London als Redaktorin für „Vogue“, „Vanity Fair“ und den „Sunday Telegraph“ tätig. Sie studierte Kunstgeschichte und Anthropologie an der New York University, anschliessend Fotografie am International Center of Photography, New York. Neben ihrer Betätigung im künstlerischen Kontext arbeitet Jessica Craig-Martin auch als Werbefotografin und war fünf Jahre lang als Gesellschaftsfotografin für die amerikanische „Vogue“ unter Vertrag.

Jessica Craig-Martin lebt in New York und arbeitet überall wo gerade eine Party stattfindet. Ihr jüngstes Projekt ist ein Buch, in dem sie von Erlebnissen während ihrer Party-Feldforschungen erzählt.

Ausgewählte Einzelausstellungen: „All That Glitters“, MoMA PS1, New York; „Los Elementos de Estilo“, El Museo Nacional Centro de Arte Reina Sofia, Madrid und „Standard Excess“, Galerie Andres Thalmann, Zürich.

Gruppenausstellungen: „Sentimental Education“, Jeffrey Deitch Projects, New York, „I Am a Camera“, The Saatchi Collection, London und „Greater New York“, MoMA PS1, New York. Arbeiten von Jessica Craig befinden sich in renommierten Sammlungen wie jener des Whitney Museum of American Art, New York, des Solomon R. Guggenheim Museum, New York, des Museum of Fine Arts, Boston und der Saatchi Collection, London.collections of The Whitney Museum of American Art, New York, The Solomon R. Guggenheim Museum, New York, and The New Museum, New York sowie in weiteren privaten und öffentlichen Sammlungen.

BIOGRAPHY

Born in the United States in 1963, ,Jessica Craig-Martin was raised moving between London and New York. She worked as an associate editor for Vogue and Vanity Fair magazines and as the fashion editor at London's Sunday Telegraph. She studied art history and anthropology at New York University, and photography at the Institute of Contemporary Photography, or ICP, becoming a photographer at the age of 30.

In addition to the fine art context, Craig-Martin also works as a commercial photographer for advertising clients such as Tiffany & Co., The Tod's Group and Piaget. She was under contract with American Vogue as an event photographer for five years. Her most recent shoots have been for 'W' Magazine, New York Magazine, Another Magazine and Kidswear.

Select solo exhibitions include 'All That Glitters,' MoMA PS1, New York, Los Elementos de Estilo, El Museo Nacional Centro de Arte Reina Sofia, Madrid and 'Standard Excess,' Galerie Andres Thalmann, Zurich. Group exhibitions include 'Sentimental Education,' Jeffrey Deitch Projects, New York, 'I Am a Camera,' The Saatchi Collection, London and 'Greater New York,' MoMA PS1, New York. Her work is in the permanent collections of The Whitney Museum of American Art, New York, The Solomon R. Guggenheim Museum, New York, and The New Museum, New York, among other public and private collections.

Craig-Martin lives in New York and works wherever the party is. She is currently working on a book of anecdotes drawn from her adventures in the field and other observations on modern life.

BIOGRAPHY

1963	Born in Hanover, New Hampshire, USA
1982-84	New York University, New York, USA
1995-96	Parsons The New School for Design, New York, USA
1996-97	International Center of Photography, New York, USA
2012	Lives and works in New York, USA

2012	<i>One Giant Leap</i> , Saatchi Gallery, Hyatt Regency Hotel, London, England
2011	<i>Being American</i> , Visual Arts Gallery, School of Visual Arts, New York, USA
	<i>The Art of Wit</i> , Paddle8, New York, USA
	<i>Exhibition A</i> , Colette, Paris, France
2010	<i>Re-Dressing (Family & Friends)</i> , Bortolami Gallery, New York, USA

	<i>Secrets</i> , Space 15 Twenty, Los Angeles, USA
	<i>Contemporary Magic: A Tarot Deck Art Project</i> , The National Arts Club, New York, USA
	<i>Younger Than I'll Be</i> , Brooklyn Academy of Music, Brooklyn, USA
	<i>Pull My Daisy</i> , Galerie Lisa Ruyter, Vienna, Austria
	<i>Art</i> , Galerie Haas & Fuchs, Berlin, Germany

2009	<i>Select Contemporary Photography from the Collection of Lucille and Richard Spagnuolo</i> , Georgetown University Art Galleries, Washington DC, USA
	<i>Slough</i> , David Nolan Gallery, New York, USA
	<i>The Making of Art</i> , Schirn Kunsthalle Frankfurt, Frankfurt, Germany
	<i>Weird Beauty</i> , International Center of Photography, New York, USA
	<i>From The Archives: 40 Years/40 Projects - an exhibition celebrating the forty year history of White Columns and 112 Greene Street / 112 Workshop Inc.</i> , White Columns, New York, USA

	<i>Rob Pruitt's Flea Market</i> , Tate Modern, London, England
	<i>Watermill: A Photographic Survey of an Artistic Community</i> , The Byrd Hoffman Watermill Foundation, Brooklyn, USA
	<i>In Praise of New York</i> , President's Clubhouse for The US Open, Flushing, USA
	<i>Survivor</i> , Bortolami Gallery, New York, USA
	<i>Welcome to the Limelight</i> , Bard Center for Curatorial Studies and Art in Contemporary Culture, Annandale-on-Hudson, USA

	<i>The Mom Show</i> , Rivington Arms, New York, USA
	<i>Gorgeous Isn't Good Enough</i> , Museo D'Arte Contemporanea Roma, Rome; Milan, Italy
	<i>Divided States of America</i> , The Centre, New York, USA
	<i>The Distaff Side</i> , The Granary, Sharon, USA
	<i>Best Dressed/Undressed</i> , Winston Wächter Fine Art, Seattle, USA

2008	<i>Howard Hodgkin - Michael Craig-Martin - Ian Davenport - Jessica Craig-Martin</i> , Galerie Andres Thalmann, St. Moritz, Switzerland
2006	<i>In Praise of New York</i> , President's Clubhouse for The US Open, Flushing, USA
	<i>Survivor</i> , Bortolami Gallery, New York, USA
	<i>Welcome to the Limelight</i> , Bard Center for Curatorial Studies and Art in Contemporary Culture, Annandale-on-Hudson, USA
	<i>The Mom Show</i> , Rivington Arms, New York, USA

	<i>Gorgeous Isn't Good Enough</i> , Museo D'Arte Contemporanea Roma, Rome; Milan, Italy
	<i>Divided States of America</i> , The Centre, New York, USA
	<i>The Distaff Side</i> , The Granary, Sharon, USA
	<i>Best Dressed/Undressed</i> , Winston Wächter Fine Art, Seattle, USA
	<i>Howard Hodgkin - Michael Craig-Martin - Ian Davenport - Jessica Craig-Martin</i> , Galerie Andres Thalmann, St. Moritz, Switzerland

1997	<i>Summer Sessions</i> , Greenberg Van Doren Gallery, St. Louis, USA <i>NYC BLING-BLING</i> , Cinema a Luci Rosse, Modena, Italy <i>Face-Off</i> , Ronald Feldman Fine Arts, New York, USA <i>PREMACULTURE</i> , Hydra High School, Hydra, Greece <i>North Fork/South Fork: East End Art Now</i> , The Parrish Art Museum, Southampton, USA <i>Black & White</i> , Greenberg Van Doren Gallery, New York, USA <i>Super You</i> , Daniel Silverstein Gallery, New York, USA <i>Excess</i> , Palm Beach Institute, Miami, USA <i>Voyeur</i> , Patrick De Brock Gallery, Knokke-Heist, Belgium <i>Bootleg Identity</i> , Caren Golden Fine Art, New York, USA <i>Art Downtown: New Photography</i> , Wall Street Rising, New York, USA <i>In Progress</i> , The New Museum of Contemporary Art, New York, USA <i>Art Transplant</i> , British Consulate General's Residence, New York, USA <i>I am a Camera</i> , The Saatchi Gallery, London, England <i>The Privileged Eye</i> , The Apartment, Athens, Greece <i>Party Pictures: From Studio 54 to Cannes 2000</i> , Lawrence Rubin Greenberg Van Doren Fine Art, New York, USA <i>Superpredators</i> , CRP Gallery, New York, USA <i>The City</i> , Nicole Klagsbrun Gallery, New York, USA <i>Innuendo</i> , Dee Glasoe, New York, USA <i>Sentimental Education</i> , Deitch Projects, New York, USA <i>Rob Pruitt's Flea Market</i> , Gavin Brown's Enterprise, New York, USA <i>Greater New York</i> , P.S.1 Contemporary Art Center, New York, USA <i>Psycho</i> , Anne Faggionato, London, England Marianne Boesky Gallery, New York, USA
2000	<i>Sokol, Brett, High-Heeled Hedonists at the Wolfsonian</i> , in: Ocean Drive, January, 2008 <i>Baker, R.C., Best in Show: Recommendations by R.C. Baker</i> , in: The Village Voice, 18.9.2007 <i>Cohen, David, Peeking In on the Social Set</i> , in: The New York Sun, 6.9.2007 <i>Cohen, David, Art Starts on September 6</i> , in: The New York Sun, 31.7.2007 <i>Holman, Bob, Bob Holman on Jessica Craig-Martin</i> , in: Bomb, No. 99, Spring, 2007 <i>Schoeneman, Deborah, Art Survivor</i> , in: New York Magazine, 24.4.2006 <i>Cotter, Holland, Art in Review: 'Face Off'</i> , in: The New York Times, 26.11.2004 <i>Kerr, Sarah, People Are Talking About This Side of Paradise</i> , in: Vogue USA, June, 2004 <i>Atasoy, Sithara, Jessica Craig-Martin: Die Society-Fotografie</i> , in: Bolero, August, 2002 <i>Schwendener, Martha, P.S.1: Jessica Craig-Martin</i> , in: TimeOut New York, 29.11.2001 <i>Curto, Guido, Maze Gallery: Jessica Craig-Martin</i> , in: Flash Art, August/September, 2001 <i>O'Brien, Glenn, Re-make/re-model</i> , in: Frieze, Issue 60, June/August, 2001
2001	<i>Sokol, Brett, High-Heeled Hedonists at the Wolfsonian</i> , in: Ocean Drive, January, 2008 <i>Baker, R.C., Best in Show: Recommendations by R.C. Baker</i> , in: The Village Voice, 18.9.2007 <i>Cohen, David, Peeking In on the Social Set</i> , in: The New York Sun, 6.9.2007 <i>Cohen, David, Art Starts on September 6</i> , in: The New York Sun, 31.7.2007 <i>Holman, Bob, Bob Holman on Jessica Craig-Martin</i> , in: Bomb, No. 99, Spring, 2007 <i>Schoeneman, Deborah, Art Survivor</i> , in: New York Magazine, 24.4.2006 <i>Cotter, Holland, Art in Review: 'Face Off'</i> , in: The New York Times, 26.11.2004 <i>Kerr, Sarah, People Are Talking About This Side of Paradise</i> , in: Vogue USA, June, 2004 <i>Atasoy, Sithara, Jessica Craig-Martin: Die Society-Fotografie</i> , in: Bolero, August, 2002 <i>Schwendener, Martha, P.S.1: Jessica Craig-Martin</i> , in: TimeOut New York, 29.11.2001 <i>Curto, Guido, Maze Gallery: Jessica Craig-Martin</i> , in: Flash Art, August/September, 2001 <i>O'Brien, Glenn, Re-make/re-model</i> , in: Frieze, Issue 60, June/August, 2001
2002	<i>I am a Camera</i> , The Saatchi Gallery, London 2001 <i>Party Pictures: From Studio 54 to Cannes 2000</i> , Lawrence Rubin Greenberg Van Doren Fine Art, New York 2001
2003	<i>Art Transplant: British Artists in New York</i> , British Consulate General's Residence, New York 2001
2004	<i>North Fork/South Fork: East End Art Now</i> , The Parrish Art Museum, New York 2004 <i>Exit 5: ¡Esto es una fiesta! This is a party!</i> Olivares & Asociados S.L., Madrid 2002 <i>Jessica Craig-Martin: Los elementos del estilo</i> , Museo Nacional Centro de Arte Reina Sofía, Madrid 2002

PUBLICATIONS

- Being American*, Visual Arts Gallery, New York 2011
New York: A Photographer's City, Rizzoli, New York 2011
Jessica Craig-Martin: Privilege, Images En Manoeuvres Editions, Marseille 2009
North Fork/South Fork: East End Art Now, The Parrish Art Museum, New York 2004
Exit 5: ¡Esto es una fiesta! This is a party! Olivares & Asociados S.L., Madrid 2002
Jessica Craig-Martin: Los elementos del estilo, Museo Nacional Centro de Arte Reina Sofía, Madrid 2002
Art Transplant: British Artists in New York, British Consulate General's Residence, New York 2001
I am a Camera, The Saatchi Gallery, London 2001
Party Pictures: From Studio 54 to Cannes 2000, Lawrence Rubin Greenberg Van Doren Fine Art, New York 2001

SELECTED BIBLIOGRAPHY

- Sokol, Brett, High-Heeled Hedonists at the Wolfsonian*, in: Ocean Drive, January, 2008
Baker, R.C., Best in Show: Recommendations by R.C. Baker, in: The Village Voice, 18.9.2007
Cohen, David, Peeking In on the Social Set, in: The New York Sun, 6.9.2007
Cohen, David, Art Starts on September 6, in: The New York Sun, 31.7.2007
Holman, Bob, Bob Holman on Jessica Craig-Martin, in: Bomb, No. 99, Spring, 2007
Schoeneman, Deborah, Art Survivor, in: New York Magazine, 24.4.2006
Cotter, Holland, Art in Review: 'Face Off', in: The New York Times, 26.11.2004
Kerr, Sarah, People Are Talking About This Side of Paradise, in: Vogue USA, June, 2004
Atasoy, Sithara, Jessica Craig-Martin: Die Society-Fotografie, in: Bolero, August, 2002
Schwendener, Martha, P.S.1: Jessica Craig-Martin, in: TimeOut New York, 29.11.2001
Curto, Guido, Maze Gallery: Jessica Craig-Martin, in: Flash Art, August/September, 2001
O'Brien, Glenn, Re-make/re-model, in: Frieze, Issue 60, June/August, 2001

- Goldberg, Vicki, Reality and Its Discontents in a Photographic Age*, in: The New York Times, 1.4.2001
Kornbluth, Elena, Triple Exposure: Three photographers in focus, in: Elle Décor, February/March, 2001
Jones, Jonathan, The Beautiful and the Damned, in: The Guardian, 13.1.2001
Smith, Roberta, Party Pictures: From Studio 54 to Cannes 2000, in: The New York Times, 29.12.2000
Blecher, Ian, Photographer Jessica Craig-Martin Is High Society's Cockeyed Optimist, in: The New York Observer, 15.11.2000
Canal, Mario, Cazando Imágenes, Vogue Spain, September, 2000
Cotter, Holland, Sentimental Education, The New York Times, 14.7.2000
Hayt, Elisabeth, The Artist Is a Glamour Puss, in: The New York Times, 18.4.1999
Lucas, Michael, Jessica Craig-Martin, in: Artforum, September, 1997

PUBLIC COLLECTIONS

- Colby College Museum of Art, Waterville, USA
Farnsworth Art Museum, Rockland, USA
The Museum of Fine Arts, Boston, USA
The New Museum, New York, USA
The Progressive Corporation, Mayfield, USA
The Saatchi Collection, London, UK
The Solomon R. Guggenheim Museum, New York, USA
The Whitney Museum of American Art, New York, USA



IMPRESSUM

© Galerie Andres Thalmann, Zurich, 2017

© Jessica Craig-Martin

© Text: Alice Henkes and Jessica Craig-Martin

Images courtesy of Jessica Craig-Martin

Translation: Margret Powell-Joss

Designed by Lisa Robertson

Printed in Konstanz by werk zwei Print + Medien Konstanz GmbH

Edition: 1400 Exemplare

ISBN: 978-3-9524755-1-5

The Sweet Smell of Success 2017, Edition of 5, C-print, 126 x 87 cm